

BEZIRKSTAG 10. NOV. 2024 IN ASCHAFFENBURG

Suse Patzelt referiert zum Sachstand „Sperrung Fränkische Saale“

- Landratsamt Kreis Bad Kissingen (LRA BK) Juli 2023 - sperrt die Saale und begründet die Sperrung mit erhöhter Unfallgefahr durch den maroden Baumbestand entlang des Flusses.
- Kanu-Bezirk Unterfranken führt daraufhin Gespräche mit den Verantwortlichen LRA BK
- Landratsamt Kreis Bad Kissingen erlässt im Jan. 2024 eine Allgemeinverfügung, in der ab sofort „das Befahren der Fränkischen Saale mit Kleinfahrzeugen ohne Motorbetrieb“ verboten ist. Vom Verbot ausgenommen sind Badende, Angler, Spaziergänger ...
- Kanu-Bezirk Unterfranken bittet um Gesprächsrunde „Grüner Tisch“, der mit Beteiligung (ins. 20 Personen) u. a. LRA BK, Gastronomen, Hotelbesitzer, Bootsverleihern, Kanu-Bezirk Unterfranken stattfindet.
- BKV-Ressort Umwelt und Gewässer sagt ideelle und finanzielle Unterstützung im Rechtsstreit zu.
- Kanu-Bezirk Unterfranken reicht Klage/Eilantrag gegen die Allgemeinverfügung unter der Federführung von Michael Schmidt, WWC Gemünden, beim Verwaltungsgericht Würzburg ein.
- Verwaltungsgericht Würzburg entscheidet, dass die Allgemeinverfügung rechtens ist.
- Der Kanu-Bezirk Unterfranken geht ins Widerspruchsverfahren am Oberen Verwaltungsgerichtshof, München: dort wird entschieden, dass ab 1. März 2025 die Saale wieder für Kanuten befahrbar sein muss und die Versäumnisse bez. Baumbestand (Baumgutachten) von den entsprechenden Behörden aufzuarbeiten sind.
- Das Urteil ist nicht anfechtbar
- Die Kosten des Verfahrens trägt je zur Hälfte der Kanu-Bezirk und das LRA BK
- 1,1 Fluss-km sind inzwischen freigegeben
- Gute Zusammenarbeit mit der örtlichen Presse, unterstützende Berichterstattung für den Kanu-Bezirk/-Sport
- Herzlichen Dank an Michael Schmidt, für die Erstellung der Klageschrift
- Am 1. März 25 plant der Kanu-Bezirk eine öffentlichkeitswirksame Aktion